

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 41

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wichtiger Ratschlag der Marie:

Fon-Fon heisst die neue Sauce,
Fix und fertig fürs Gericht,
Dem Salat ist sie Ambrose,
Delikat . . . , na, ein Gedicht!

Fon-Fon ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich

**Der Nebelspalter
schafft Frohmüt.**

Zündhölzer

(auch Abreissholzchen für Geschen- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.
Schuhcreme-Ideal, Schuhfette,
Bodenwische, fest und flüssig,
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Öle und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

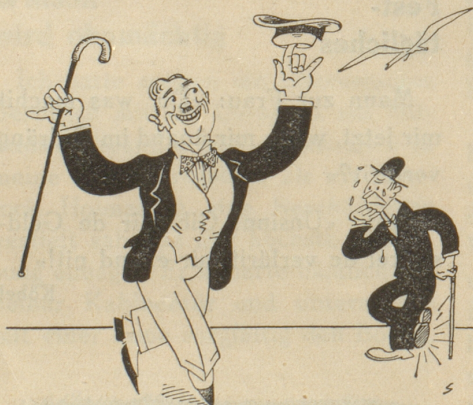
Verlangen Sie Preisliste!

**Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,**

Lähmungen, nervösen-rheu-
matischen Schmerzen, Neu-
ralgien, Migräne etc. leidet
und geheilt sein will, schicke
sein Wasser (Urin) u. Krank-
heitsbeschreibung an das
Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Verlangt am Kiosk
den „Nebelspalter“



Wie ein Vogel in den Lüften
So leicht beschwingt bin ich auf Erden,
Denn seit ich „Lebewohl“ gebrauchte
Bin los ich Hühneraug'beschwerden.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die
Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in
Apotheken und Drogerien.

DIE

Form

HOMUNCULUS IX

Eine Antwort an Butterfly
auf ihre VII Männertypen.

«Nicht, ihr Mönche, nehme ich ir-
gendeine Form wahr, die den Geist des
Mannes so gefangen nimmt wie die
weibliche Form. Die weibliche Form, ihr
Mönche, nimmt den Geist der Männer
gefangen.

Nicht, ihr Mönche, nehme ich irgend-
eine Stimme — irgendeinen Duft — ir-
gendeinen Geschmack — irgendeine Be-
rührung wahr, die den Geist des Man-
nes so gefangen nimmt wie die Berüh-
rung des Weibes.»

So spricht Buddha zu den Mönchen,
und weiter heisst es:

«Drei Dinge, ihr Mönche, hausen ver-
borgten, nicht offen. Welche drei? Das
Weib haust verborgen, nicht offen; Brah-
manenweisheit haust verborgen, nicht
offen; falsche Ansicht haust verborgen,
nicht offen.»

Brahmanenweisheit ist es nicht, die
Butterfly in ihren sieben Typen zum
Ausdruck bringt. Somit bleibt nur das
Weib und die falsche Ansicht, die sich
aus ihren Zeilen heraus lesen lassen.
Doch glaube ich, dass Butterfly den
VIII. Typ gefunden hat, auch wenn er
nicht vollkommen ihrem hochgetragenen
Wunsche entspricht. Entsprechend und
Erfüllend könnte aber Typ VIII nur
sein, wenn sie den Nebelspalterlesern
berichten könnte: Butterfly und Typ VIII
beehren sich ihre Vermählung anzu-
zeigen.

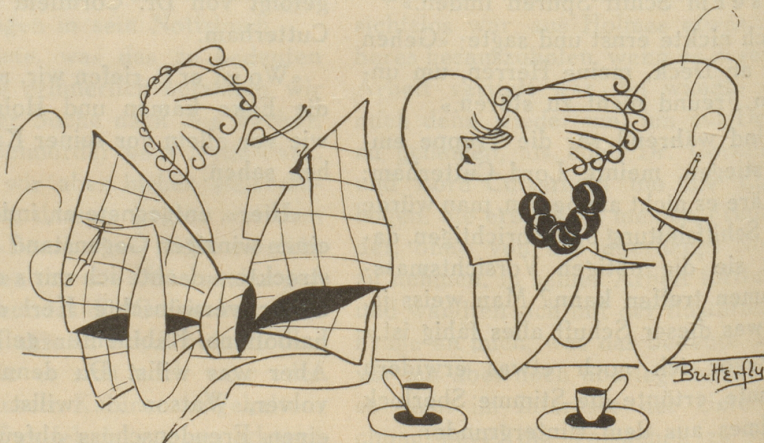
Aus diesem Nichts, weil weder ihre

Berührung, noch ihre Form, noch ihre
Stimme, noch ihr Duft den Geist eines
Mannes gefangen nehmen kann, ent-
stand die satirische Verbissenheit, die
ja deutlich aus ihren Zeilen spricht.

Aber die Zeit wird es vielleicht brin-
gen, dass sich ihr einmal Typ IX, also
Homunculus IX, präsentiert, sodass sie
sich in einer Ehe des süßen Nichtstuns
nach weitem Homunculüsern umsehen
kann, die das ergänzen, was dem Ein-
zeltyp mangelt.

Homunculus IX: Fettgepolsterter Kopf
mit sieben Häärchen. Gesicht und Nase
bläulich oxydiert mit Warze auf der
Nasenwurzel. Aeuglein weinselig be-
schimmert und Halsweite 48. Anschlies-
send Corpus Monstrosum, über den sich,
in Ruhestellung, zwei Hände mit gefal-
teten Fingern à la Knackerli legen. Da
Weste, Hose und Schuhe usw., also alles
von den Händen nach abwärts, unbe-
deutend sein wird, genügt diese Dar-
stellung auch für mich.

Doch nein, ich glaube nicht, dass
Butterfly von dieser Art sei. Denn, und
das ist der Grund, weshalb ich mich
zu einer Antwort herbei liess, sie cha-
rakterisiert in ihren Zeilen mehr das
weibliche als das männliche Geschlecht.
Sie beschreibt die Mädchen, also die
Homunculüserinnen von heute in ihrer
suchenden, wegwerfenden, auswähleri-
schen Art. Sie beschreibt ferner jene,
die so oft zwischen Stuhl und Tisch ge-
raten, um letzten Endes bei Typ IX zu
landen, oder zum Typ der Katzen-
freundin zu werden. EW. Br.



«Schwarz — heiss, und süss muss er sein!»

«Wer — ?!»

«... Der Kaffee natürlich...»

VON *Herz*

Tippfehler- Teufel

Haben Sie eine klare Handschrift? Wenn nicht, brauchen Sie sich das nicht zu Herzen zu nehmen, denn bei mir schreibt nicht einmal die Maschine klar.

Erst gestern sagte der Herr Direktor: «Fräulein schauen Sie mal, was Sie da geschrieben haben», und meine staunenden Augen lasen «Firma Gebr. Sulzer in Winterhut». Da habe ich mir unwillkürlich alle die Herren Gebr. Sulzer in ihren Winterhüten vorgestellt und habe das Lachen nicht verbeissen können, trotzdem der Herr Direktor ein gar ernstes Gesicht gemacht hat.

Und dann schreibe ich auch chronisch «Dreckluft» statt Druckluft, und kürzlich tippte diese Maschine, an der ich sonst wirklich nichts aussetzen habe, «wir bitten um Zustellung eines Grundrosses», «Grundross»! Gefällt Ihnen dieses Wort nicht auch?

Ich bin froh, dass es die Tippfehler-Teufelchen nicht auf mich allein abgesehen haben. Kürzlich erhielten wir nämlich einen Brief, in welchem von «Schweröl» und «Tanzdimensionen» zu lesen stand. Und da hat mich das Lachen so geschüttelt, dass meine Finger folgendes Datum auf den eben begonnenen Brief setzten: «(1/2 JULI L*Q1/2)».

Ein Glück, dass ich eine gute «Radiererin» bin, Potz 1000.

Landeskunde

«Ah! Grüezi Frau Meier! So, wieder z'rogg vo de Ferie? Sind Sie i de Schwiz blebe?»

«Nei! Das Johr sömmer i's Prätigau g'fahre!» Wene

(... oha! Gäledsi wägem «Gau»?!
Der Setzer.)

3 Worte Französisch

Die 14jährige Franziska war von ihren Eltern im Institut abgeliefert worden und weinte untröstlich, Stunden lang.

Eine Schülerin nahm sich ihrer Verlassenheit an, streichelte ihr Hände und Haupt, indem sie überflüssigerweise nach allem Möglichen fragte, das der Grund ihrer Tränen hätte sein können; dies geschah in einem gut deutsch gefärbten Welsch, von dem Franziska, welche erst Französisch lernen sollte, nur hie und da einen Brocken aufschnappte, der ihre Tränen nicht stillen wollte.

«Es-tu fatigué?» fragte die Trösterin, und wiederholte diesen neuen Einfall.

Franziska, die nichts anderes glaubte, als dass ihre neue Freundin ein verstümmeltes Deutsch rede und meine, ob sie zum Vati gehn wolle — schaute mit einem Hoffnungsschimmer im Blick auf und fragte: «Chunsch mit?» cki

Dorli schweigt sich aus

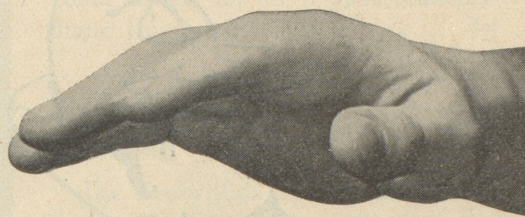
Das 9jährige Dorli ist eine arge Plaudertasche, es erzählt gerne überall, über was man zu Hause spricht. Die Eltern werden darauf aufmerksam und zwar dadurch, dass sie öfters von Bekannten die lächelnde oder auch spöttische Bemerkung, «das Dorli hat gesagt ...» einstecken müssen.

Nun wird die Kleine vorgenommen und ihr eindringlich zu verstehen zu geben versucht, dass alles, was im Hause gesprochen wird, nicht aus dem Hause getragen werden dürfe.

Kurz darauf macht der Lehrer mit den Schülern Sprechübungen und fragt einige: Wie alt ist Deine Mutter? Da bekommt es das Dorli mit der Angst zu tun, streckt den Arm in die Höhe und ruft laut: «Herr Lehrer, ich darf es nicht sagen!» Haso

Zarter Wink

Es gab Besuch. Klein Hilda belehrt ihn beim z'Vieri: «Wüssed Sie, z'Nacht essed mir dänn eleil!» Olga



Die «Winterthur-Unfall»

schützt gegenwärtig über eine halbe Million Personen aus fast allen Staaten Europas und hat bis heute nicht weniger als 817 Millionen Franken für Schadenfälle ausbezahlt.

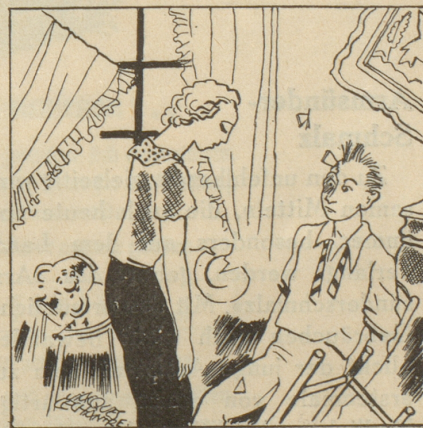
Eines Tages könnten vielleicht auch Sie materielle Hilfe brauchen.



SCHWEIZ. UNFALLVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT IN WINTERTHUR

Dr. Smiths Waschessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden, Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110. Prospekt gratis.



«Sage mir, dass Du es bereust, und ich will Dir verzeihen!»

«Natürlich bereue ich ... es war doch ein so schönes Service!»

Le Rire, Paris

**Sie tragen
Ihre Kleider
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50. Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten